

SPORTTERMINE

Fußball

Bezirksliga: TSG Harsewinkel – Post TSV Detmold (Sa., 16.00), FC Stukenbrock – Viktoria Rietberg (Sa., 15.00), SC Bielefeld – TuS Friedrichsdorf (So., 15.00).

Kreisliga A: Viktoria Rietberg II – GW Langenberg (Sa., 14.30).

Kreisliga B, Staffel 1: SV Avenwedde II – Aramäer Gütersloh II (So., 14.30).

Kreisliga B, Staffel 2: Viktoria Rietberg III – GW Langenberg II (Sa., 14.30), Suryoye Verl II – VfL Rheda (So., 12.30), SG Bokel – Viktoria Clarholz III (So., 14.30).

A-Junioren-Westfalenliga: SC Verl – RW Ahlen (So., 11.00).

A-Junioren-Landesliga: SC Wiedenbrück – Westfalia Rhynern (So., 11.00).

A-Junioren-Bezirksliga: Victoria Clarholz – Westfalia Soest, FC Ense – FC Kaunitz (beide So., 11.00).

B-Junioren-Westfalenliga: FC Iserlohn – SC Verl (So., 11.00).

B-Junioren-Landesliga: RW Ahlen – SC Wiedenbrück (So., 11.00).

B-Junioren-Bezirksliga: SV Spexard – SV Heide Paderborn (So., 11.00), SC Verl II – RW Ahlen II (So., 13.00), Delbrücker SC – FC Gütersloh (So., 11.00).

C-Junioren-Landesliga: SC Verl – SV Eidinghausen-Werste, SC Wiedenbrück – Hammer SpVg, SC Münster – FSC Rheda (alle Sa., 15.00).

C-Junioren-Bezirksliga: SC Verl II – RW Ahlen (Sa., 14.30), SV Spexard – SV Brilon (Sa., 15.00), SV Heide Paderborn – SC Wiedenbrück II (Sa., 15.00).

Frauen-Westfalenliga: FC Dornop-Voßheide – FSV Gütersloh II (So., 14.00).

Frauen-Bezirksliga: SV Spexard – RSV Barntrup (So., 12.15), Sf Oesterholz-Kohlstadt – GW Varenell (So., 12.30).

B-Juniorinnen-Bundesliga: FSV Gütersloh – Bor. Mönchengladbach (Sa., 14.00, Tönnies-Arena).

Handball

Verbandsliga: HSG Gütersloh – TuS Möllbergen (Sa., 19.00), HSG Altenbeken/Buke – TSG Harsewinkel (Sa., 17.00), HSG Porta Westfalica – TV Verl (Sa., 18.30).

Landesliga: TV Isselhorst – TG Hörste (Sa., 18.30).

Bezirksliga: VfL Mennighüffen II – SG Neuenkirchen-Varenell (Sa., 16.00).

Kreisliga: TV Isselhorst II – TG Hörste II (Sa., 16.15), HSG Gütersloh II – Spvg. Steinhagen III (Sa., 17.00), Jahn Oelde – SV Spexard (Sa., 15.00), FC Greffen – HSG Rietberg-Mastholte (Sa., 17.30), TuS Borgholzhausen – HSG Rietberg-Mastholte II (Sa., 18.00), Union Halle – TSG Harsewinkel II (Sa., 19.00), DJK Lippstadt – TV Verl II (So., 18.00).

Frauen-Landesliga: TV Verl II – TSV Hillentrup (Sa., 15.00).

Frauen-Bezirksliga: Union Halle II – TSG Harsewinkel II (Sa., 14.00).

Badminton

Verbandsliga: TV Verl – 1. BV Lippstadt (So., 10.00).

Landesliga: TuS Friedrichsdorf II – TuS Friedrichsdorf, Victoria Clarholz – Letmather TV (beide Sa., 18.00).

Bezirksliga: TuS Friedrichsdorf IV – TuS Friedrichsdorf III, BC Steinheim II – TV Verl II (beide Sa., 18.00).

Basketball

2. Regionalliga: BSV Wulfen – Westfalen Mustangs (Sa., 20.00).

Landesliga: Bad Oeynhausen Basket – Gütersloher TV (Sa., 16.00).

Volleyball

Verbandsliga: BTW Bünde – Gütersloher TV (Sa., 17.00).

Frauen-Verbandsliga: BW Aasee III – Gütersloher TV (Sa., 16.30).



Handicap: Max Kollenberg, Spielmacher des Handball-Verbandsligisten HSG Gütersloh (l.) geht gesundheitlich angeschlagen in das ohnehin schon schwere Heimspiel gegen den Tabellenzweiten TuS Möllbergen. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

Keine guten Aussichten

Handball: Verbandsligist HSG Gütersloh empfängt den TuS Möllbergen. Der TV Verl spielt bei der HSG Altenbeken/Buke und die TSG Harsewinkel bei der HSG Porta

Von Uwe Kramme

■ **Kreis Gütersloh.** Der letzte Spieltag des Jahres hat es für die Handball-Verbandsligisten aus dem „Südkreis“ in sich. Das stark ersatzgeschwächte Schlusslicht HSG Gütersloh (3:19 Punkte) empfängt den Tabellenzweiten TuS Möllbergen (20:4) als krasser Außenseiter. Der TV Verl (17:5) muss seinen 3. Tabellenplatz beim starken Fünften HSG Porta (13:9) verteidigen und die Rasselbande der TSG Harsewinkel (9:15) beim Rangzwölften Altenbeken/Buke (7:15) nachweisen, dass die Niederlage gegen Ladbergen nur ein Ausrutscher auf dem Weg nach oben war.

TSG HARSEWINKEL

Manuel Mühlbrandt hat die unnötige 21:24-Schlappe gegen den TSV Ladbergen aufgearbeitet. „Das war von allen nicht gut“, stellte der Trainer fest. „Keiner hat sich an die

Vorgaben gehalten.“ Sicher ist sich „Mühle“ angesichts des einsichtigen Nickens seiner jungen Spieler allerdings, dass er nach der Partie in Altenbeken nicht noch einmal „eine gewisse Überheblichkeit“ feststellen muss. „Wir haben die Chance, uns sofort zu rehabilitieren und den Anschluss an das Mittelfeld zu halten.“ Die Aufgabe beim Aufsteiger schätzt der TSG-Coach indes als schwierig ein. Tatsächlich verfügen die Paderborner über eine athletischere Mannschaft mit einem starken Rückraum um die Shooter Benedikt Goesmann und Yannic Henenmann.

TV VERL

Eigentlich möchte Sören Hoheleüchter im Vorfeld eines Spieltages endlich mal wieder über etwas anderes sprechen als seine Aufstellungsprobleme. „Aber jetzt ist Fabian Raudies zwar wieder ins Training eingestiegen, aber dafür musste es

zusammenkriegen.“ Julian Schicht ist gesperrt, Mirko Torbrügge verletzt, Jonas Wibbelt krank und Matthias Kracht beruflich verhindert“, rechnet Walter vor, warum ihm nicht viele personelle Möglichkeiten bleiben. Weil Max Kollenberg und Colin Peperkorn wegen einer Magen- und Darminfektion nicht trainieren konnten, will der Coach versuchen, Stefan Christ und Timo Deppe zu reaktivieren. „Verstärkungen aus der Zweiten gibt es jedenfalls nicht, denn die hat die gleichen Probleme wie wir und will Spieler von uns.“ Die einzige Chance, um sich gegen die athletischen, angriffsstarken und durchweg oberligaerfahrenen Möllberger wie Patrick Richter, Simon Witte, Patrick Kurz und Jan Camen ordentlich aus der Affäre zu ziehen ist für Walter: „Zusammenreißen, diszipliniert spielen und möglichst lange Angriffe fahren.“

HSG GÜTERSLOH

„Es sieht gut aus“, stellte Uwe Walter voller Ironie zu den Aussichten seiner seit acht Spielen erfolglosen Mannschaft gegen den Titelkandidaten Möllbergen fest. Tatsächlich muss der neue Coach erst einmal eine Mannschaft

Handball-Bezirksliga

SG Neuenkirchen in Mennighüffen nicht chancenlos

■ **Neuenkirchen (hcr).** Personell dezimiert, aber mit Rückenwind durch den schönen Erfolg gegen den TuS 97 II tritt Handball-Bezirksligist SG Neuenkirchen-Varenell am heutigen Samstag beim VfL Mennighüffen II an. Trainer Matthias Zelle hofft auf das nächste Erfolgserlebnis. „Natürlich wollen wir den Schwung mitnehmen“, macht der Trainer des Tabellenzweiten (7:15 Punkte) kein Hehl daraus, dass der 30:29-Sieg über die Bielefelder für große Erleichterung in Neuenkirchen gesorgt hat.

Die Oberligareserve des VfL Mennighüffen ist ein Gegner, den Zelle aus der Vergangenheit gut kennt. „In Bad Oeynhausen liegen ja bekanntlich meine handballerischen Wurzeln und ich habe dort viele intensive Lokalderbys mit den Löhnern ausgetragen“, erinnert sich Zelle. „Aber jetzt treffen wir auf eine andere Generation, die ich nur grob einschätzen kann.“ Weil die Leistungsstärke in der neuen Bezirksliga so ausgeglichen ist, rechnen sich Gäste auch beim Rangzweiten (9:13) etwas aus. Allerdings muss die SG Neuenkirchen den Ausfall des verhinderten Hendrik Graute verkraften. Außerdem ist fraglich ob die angeschlagenen Dennis Pepping (Schulter) und Philipp Kampschnieder (Wurfhand) spielen können.



Sorgenkind: Dennis Pepping droht bei der SG Neuenkirchen-Varenell wegen einer Schulterverletzung auszufallen. FOTO: HM

KURZ NOTIERT

Rietberg gegen Langenberg Fußball. Viktoria Rietberg II und GW Langenberg bestreiten am heutigen Samstag ab 14.30 Uhr die letzte Partie des Jahres in der Kreisliga A. Die als Rangsechster anreisenden Grün-Weißen wollen mit einem Sieg wieder unter die Top Fünf rücken.

Steinhagen entlässt Neitzel Handball. Verbandsligist Spvg. Steinhagen hat sich von seinem Trainer Stephan Neitzel getrennt. Beim Spiel am morgigen Sonntag in Ladbergen betreut Co-Trainer Marc-Oliver Pieper das Team. Ausschlaggebend für die Trennung sind nach Vereinsangaben die unbefriedigende sportliche Situation und die schlechte Stimmung in der Mannschaft.

Weihnachtsstürmen am Sonntag TuS Friedrichsdorf. Der Turn- und Sportverein lädt am Sonntag zu einem Schauturnen in die Alte Ziegelei ein. Das Motto der um 15 Uhr beginnenden Veranstaltung lautet „Ein Kontinent der Fantasie“.

GTV in Oeynhausen gefordert Basketball. Landesligist Gütersloher TV muss den 2. Tabellenplatz heute in Bad Oeynhausen verteidigen. „Ein schwieriges Spiel“, sagt Spieltrainer Roman Prier, der auf Lukas van Bruggen und Alex Reck verzichten muss.

Holzlegelheit bringt einen Punkt Sportregeln. Die Kv Gütersloh-Rheda III kommt in der Bezirksliga nicht vom Tabellenende weg. Christian Grabies (790), Luca Stuck (777), Jonas Kunze (752) und Stegfried Buba (705) erreichten im Heimspiel gegen den ESV Minden II zwar wie der Gegner 3.024 Holz, doch wegen der mit 19:17 schlechteren Zusatzwertung gab es nur einen Punkt für die Gastgeber.

Pokal-Aus für Sörensen Handball. Kim Sörensen, bei der HSG Gütersloh ausgeschiedener Trainer, scheiterte mit der zweiten von ihm trainierten Mannschaft im Pokal. Die Verbandsligafrauen des HTSf Senne unterlagen der HSG EURO mit 24:26.

Bloß keine Weihnachtsfeier ohne Punkte

Handball: Landesligist TV Isselhorst empfängt die TG Hörste zum Kreisderby und Verfolgerduell. Nico Brinkmann und Waldemar Kristjan sind noch angeschlagen

■ **Gütersloh (kra).** Für Dirk Elschner ist die Niederlage des TV Isselhorst beim TV Emsdetten II abgehakt. „Es bringt auch nichts, ständig auf den Rückstand zum Tabellenführer von vier Punkten zu starren“, sagt der Trainer des Rangzweiten in der Handball-Landesliga. „Wir müssen jetzt unser Ding machen und dann sehen wir ja, was am Ende dabei herauskommt.“

Im letzten Spiel des Jahres wollen die Turner die Handballstimmung im Kirchspiel aber noch einmal anheizen. Am heutigen Samstag kreuzt mit der TG Hörste schließlich eine Mannschaft aus der Nachbarschaft auf, die in dieser Saison ebenfalls mit einem Spitzenplatz liebäugelt. „Und das dürfen die Hörster auch“, attestiert Elschner dem alten Rivalen des TVI „eine gute Mannschaft“ zu haben und zuletzt „sehr stabil aufzutreten“ zu sein.

Von Ungefähr kommt das natürlich nicht, denn mit Sil-



Redebedarf: Die Isselhorster Handballer um Julian Höcker haben die Niederlage in Emsdetten abgehakt. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

van Tarner, Pascal Kaiser, Max Schäper oder Jan Wagemann haben etliche Akteure der TG im letzten Jahr Verbandsligaerfahrung gesammelt. Trainer Christian Blankert, der bei der Spvg. Steinhagen als Spieler

ausgeschieden und in Hörste als Trainer eingestiegen ist, konnte nach dem Abstieg je dem letzten Jahr Verbandsligaerfahrung gesammelt. Trainer Christian Blankert, der bei der Spvg. Steinhagen als Spieler

Bei den Gastgebern stehen noch Fragezeichen hinter den

Einsatzmöglichkeiten von Nico Brinkmann und Waldemar Kristjan. Der Spielmacher hatte die Partie in Emsdetten aus gesundheitlichen Gründen sausen lassen müssen, sein erster Stellvertreter war verletzt ausgeschieden. „Stehen sie nicht zur Verfügung, dann müssen es eben die anderen richten“, verlangt der Isselhorster Trainer wohl wissend, dass dies im Spitzenspiel nicht gelungen ist. „Damit tun wir uns noch schwer, aber Ausfälle wettzumachen, ist einer der nächsten Entwicklungsschritte auf dem Weg, den wir uns vorgenommen haben“, sagt Elschner.

Vor dem Kreisderby ist dem TVI-Coach indes nicht bange. „Spielen wir mit dem Einsatz und der Disziplin wie zuletzt, dann punkten wir auch“, sagt Elschner und setzt auf die makellose Heimbilanz. „Außerdem haben wir danach unsere Mannschaftsfeier und ohne Punkte ist das doch wie Weihnachten ohne Geschenke.“

Die Ära Schils geht zu Ende

Zurückgeblättert: Vor 25 Jahren – 1991. Wolfgang Kirchhoff wird neuer Vorsitzender des mit 262.000 Mark verschuldeten FC Gütersloh

Dr. Rainer Schils zeichnet auf der letzten von ihm geleiteten Jahreshauptversammlung des FC Gütersloh das Bild eines nicht ganz gesunden, aber auf dem Weg der Besserung befindlichen Fußball-Oberligisten. Ärgerlich findet der Gründungsvorsitzende, dass es in seinen 13 Jahren zwar gelungen sei, die von der SVA und der DJK Gütersloh übernommenen Alt-schulden in Höhe von 500.000 Mark um gut die Hälfte zu reduzieren. Andererseits stände der FCG selber mit 262.000 Mark in der Kreide.

Zuversichtlich stimmt Dr. Schils jedoch, dass mit Wolfgang Kirchhoff an der Spitze eine neue Vorstandsmannschaft bereitsteht und sich dank der Initiative von Otto Großehambrinker ein viel versprechender Förderkreis gebildet habe. Er und Presssprecher Manfred Hahne als Männer der ersten Stunde könnten sich deshalb beruhigt zurückziehen. Nachdem Dr.

Schils die 2. Bundesliga „ein mittelfristig mögliches Ziel des Vereins“ genannt hat, wird der alte Vorstand im kleinen Saal der Stadthalle mit großem Dank verabschiedet.

In der Fußball-Bezirksliga holt sich der TuS Friedrichsdorf mit einem 2:0 gegen die Spvg. Heepen die Tabellenführung zurück. Raymond Keßeler und Ralf Bentlage sorgen für die Treffer der von Thomas Schönborn glänzend organisierten Mannschaft. Erster Verfolger des TuS bleibt die TSG Harsewinkel. Mit der letzten Aktion des Spiels erzielt Achim Fißmer nach einem Freistoß Detlef Mika per Kopf den 2:1-Siegtreffer gegen den SC Verl II.

Mit der 14:17-Niederlage bei der TG Herford scheiden die Harsewinkler Verbandsliga-Handballerinnen aus dem Titelrennen aus. „Anfangs haben wir es ganz allein verbockt, dann waren wir machtlos.“ Trainer Matthias Christ ärgert sich aber nicht nur über

das Siebenmeterverhältnis von vier zu zehn gegen sein Team. „Von den vier Marken haben wir auch noch drei vergeben.“

Die Landesmeisterschaft 1992 wird aus Termingründen noch 1991 ausgetragen. Hendrik Vahl vom RSV Gütersloh fährt in der Jugendklasse hinter Malte Urban vom RC Herford auf den 2. Platz. Klaus Jakobsmeier hat eigentlich schon den dritten Platz sicher, doch als dem Siebzehnjährigen die Kette an seinem Rad abspringt, zieht noch ein Herforder Fahrer vorbei.

Bernhard Kempa belässt es im Handball-Bezirksligaspiel seines TV Isselhorst gegen die TuSg Augustdorf bei „einer kurzen, aber knackigen Pausenansprache“ und schickt seine Truppe schon nach zwei Minuten in die Halle zurück. Die Maßnahme wirkt, denn die Turner schaffen nach schwacher 1. Halbzeit noch einen 19:15-Sieg. Die Herzog-Brüder Christian (5) und Andreas (4) haben daran großen Anteil.